

Der Weg gegen das Malbun aber führt auf diesem Verbindungsgrat westwärts (also nicht über Gorfionspitze!) geht dann auf den Nordsüdgrat über und auf diesem ein beträchtliches Stück nördlich (*Augstenberg*, 2359 m), dann — immer dem Höhenzug folgend — in einem weiten Bogen bis zum Sareiserjoch und von da in großen Serpentinaen hinunter ins Malbun. Dieser Übergang ist aber Gebietsunkundigen bei Nebel ganz abzuraten. Große Verirrungsgefahr!

9. Bettlerjoch nach Malbun über Gritsch

Dieser Übergang ist bei Nebel zu bevorzugen, doch ist auch hier größte Vorsicht geboten. Einige hundert Meter oberhalb der Gritschner Alphütten zweigt der Fußweg von dem vom Bettlerjoch kommenden Karrenweg ab (Wegweiser). Er führt ziemlich genau nördlich ohne wesentliche Höhenunterschiede, über das Hundstal bis zur Höhe des Vaduzer Täles (südöstlich von der Nospitze). Nun ständig über Weideflächen hinunter (nordöstlich) ins Malbun.

Touren von Malbun aus:

10. Malbun—Sareiserjoch—St. Rochus (2 Stunden)

Auf Karrenweg bis zur Alpe Turna und von da auf Fußweg zum Sareiserjoch. Dann an der von hier östlich gelegenen Alphütte vorbei — ziemlich rechts halten, gut auf Markierung achten! — und weiter auf Fußweg hinab zur «Hüttenstadt» St. Rochus. Ausgangspunkt für viele Bergtouren, u. a. auch Aufstieg zum Bettlerjoch über Güfl Alpe auf dem neuerbauten Weg.

11. Malbun—Vaduzer Täle—Nospitze und zurück (schwache Halbtagestour)

Bis zur Höhe des Vaduzer Täles Fußweg und von da über Rasen nordwestlich auf die Nospitze. Abstieg entweder nach